

Geduldsspiel auf den Autobahnen hält an Mehrstündige Zwangstopps auf der Heimreise realistisch ADAC Stauprognose für 9. bis 11. August



Eine Werbeschaltung bei uns

ist viel günstiger als sie denken.

Fragen sie uns danach

München (ots) Auch an diesem Wochenende gibt es kein Entrinnen aus dem Stau. Die Rückreisewelle wird immer stärker, die Anreise in die Urlaubsgebiete ist ebenfalls stark, wenngleich sie etwas abflaut. Auf dem Heimweg sind vor allem Autofahrer aus Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, dem Saarland und Teilen Nordeuropas, weil dort in Kürze wieder die Schule beginnt. Viele Baden-Württemberger und Bayern hingegen starten erst jetzt zur großen Urlaubsfahrt. Wer nicht stundenlang in der Blechlawine ausharren möchte, sollte sich einen alternativen Reisetag auswählen. Bessere Reisebedingungen erwartet der ADAC an einem Montag oder Dienstag.

Die besonders belasteten Fernstraßen (beide Richtungen):

- Fernstraßen zur und von der Nord- und Ostsee
- A 1 Puttgarden - Hamburg - Bremen
- A 2 Dortmund - Hannover - Magdeburg

- A 3 Passau - Nürnberg - Frankfurt - Köln
- A 4 Dresden - Erfurt - Kirchheimer Dreieck
- A 5 Basel - Karlsruhe - Hattenbacher Dreieck
- A 7 Füssen/Reutte - Würzburg - Hannover - Hamburg - Flensburg
- A 8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg
- A 9 München - Nürnberg - Berlin
- A 10 Berliner Ring
- A 24 Hamburg - Berlin
- A 61 Ludwigshafen - Koblenz - Mönchengladbach
- A 81 Heilbronn - Stuttgart - Singen
- A 93 Inntaldreieck - Kufstein
- A 95/B 2 München - Garmisch-Partenkirchen
- A 96 München - Lindau
- A 99 Umfahrung München

Im benachbarten Ausland bricht der Urlauberverkehr ebenfalls häufig zusammen. Die Staugefahr ist in allen Richtungen groß. Zu den Problemstrecken zählen unter anderem Tauern-, Fernpass-, Brenner-, Karawanken- und Gotthard-Route. Entlang der österreichischen Inntal-, Brenner- und Tauernautobahn ist zudem wegen der Sperre von Ausweichrouten mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Besonders turbulent dürfte es auf Italiens Fernstraßen werden. Am 15. August wird dort der Feiertag Ferragosto begangen. Verhalten sich die Italiener wie in den Vorjahren, beginnt der Run auf die Küsten am Wochenende vor dem Feiertag. Eine detaillierte Übersicht über die Staufallen im Ausland gibt es unter => http://bit.ly/adac_staufallen_ausland. An den drei Autobahnübergängen Suben (A 3 Linz – Passau), Walserberg (A 8 Salzburg – München) und Kiefersfelden (A 93 Kufstein – Rosenheim) muss mit langen Wartezeiten wegen Grenzkontrollen gerechnet werden.

